

Presseinformation 23.09.2025

Weltsichten. Zwischen den Zeiten

Das Programm des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTs 2025 in Dresden

„Weltsichten. Zwischen den Zeiten“ – unter diesem Titel steht das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2025, das am 2. Oktober 2025 feierlich eröffnet wird und bis zum 12. Oktober 2025 in Dresden, Bad Köstritz, Gera, Weißenfels und Zeitz ein facettenreiches Programm bietet. Veranstalter ist die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. (MBM) in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern in den Schütz-Orten Mitteldeutschlands. Dazu gehört auch der Verein Dresdner Hofmusik e.V..

Auf dem Programm stehen rund 40 Veranstaltungen: Konzerte, musikalische Lesungen, Musiktheater, Ausstellungen und Führungen ebenso wie musikalische Gottesdienste und Vespere. Tickets sind im Vorverkauf erhältlich.

Als *artist in residence* wird Gregor Meyer das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2025 gemeinsam mit „seinen“ Ensembles – dem GewandhausChor und dem Ensemble 1684 – sowie spannenden Gästen maßgeblich prägen. Seine vier Programme, die in fünf Residenzkonzerten beim HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2025 zu erleben sind, gestaltet Gregor Meyer als Kommunikationsmomente und versteht diese als herzliche Einladung an das Publikum, zu Themen aus Gesellschaft und Wissenschaft ins Gespräch zu kommen.

Während des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTs 2025 präsentiert Gregor Meyer in allen Schütz-Orten Mitteldeutschlands insgesamt vier Konzertprogramme. Jeweils zwei Konzerte beziehen sich dabei aufeinander: „Resonanz“ (Eröffnungskonzert - Bad Köstritz) und „Transzendenz“ (Dresden) sowie „Mikrokosmos“ (Dresden, Zeitz) und „Makrokosmos“ (Abschlusskonzert - Weißenfels).

Zwei Festkonzerte des *artist in residence* finden in Dresden statt

Im Internationalen Jahr der Quantenphysik 2025 schlägt Gregor Meyer im **Residenzkoncert „Mikrokosmos“** eine ganz außergewöhnliche Brücke zur Wissenschaft. Werke aus Heinrich Schütz' *Kleinen geistlichen Konzerten* I und II gruppieren sich in diesem extra für das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST konzipierten Programm entlang von quantenphysikalischen Phänomenen. Ein multidisziplinäres, interkulturelles Ensemble – **Philipp Rumsch, Viola Blache, Matthias Knoche, Yoed Sorek, Christoph Sommer, Ali Pirabi** – greift unter der Leitung des *artist in residence* naturwissenschaftliche Impulse der Dresdner Quantenphysikerin **Prof. Elena Hassinger** auf und arbeitet die kleinsten Einheiten in der Musik von Heinrich Schütz in all ihren schillernden Facetten heraus. Das Programm „Mikrokosmos“ ist eine Kooperation des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTs mit dem Würzburg-Dresdner Exzellenzcluster ct.qmat und der TU Dresden.

Zu erleben ist dieses außergewöhnliche Residenzkoncert am 3. Oktober 2025, 19.30 Uhr im Heinz-Schönfeld-Hörsaal der TU Dresden – so etwas hat es beim HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST noch nie gegeben.

Im **Residenzkoncert „Transzendenz“** widmet sich Gregor Meyer mit *Prosopopeia – A Study of Personification* (2010) einem Werk der italienischen Komponistin Lucia Ronchetti (*1963), das die *Musikalischen Exequien* von Heinrich Schütz aufgreift. Mit einer Theatralität, die dem barocken Ritual ähnlich ist, spinnt sich um die Originalmusik ein Spannungsfeld aus Vergangenheit und Gegenwart, aus Leben, Sterben und Tod. Flankiert wird die Aufführung mit Texten u.a. von Torquato Tasso, Pierre de Marbeuf und Richard Crashaw, reflektiert von Bestatter und Bestseller-Autor Eric Wrede. Lucia Ronchetti wird ebenfalls vor Ort sein.

Prosopopeia ist nach 2012 zum zweiten Mal beim HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST zu erleben: In diesem Jahr nehmen sich **Mitglieder des GewandhausChores und des Gewandhausorchesters Leipzig** unter der Leitung von **Gregor Meyer** dem mitreißenden Werk an und schlagen souverän die Brücke zwischen Alter und Neuer Musik.

Das Festkonzert „Transzendenz“ erklingt am 10. Oktober 2025, 18.30 Uhr in der Dreikönigskirche – vor dem im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigten Barockaltar wird dieses Konzert auch eine kraftvolle Mahnung gegen Krieg und Zerstörung sein.

Schauspiel, Konzerte, Quellenpräsentation – Das weitere Musikfest-Programm in Dresden

Die niederländische Dramatikerin **Lot Vekemans** (*1965) gibt in ihrem Monolog „Judas“ – dem Jünger, der Jesus verrät – ein Gesicht und eine eigene Geschichte, die intensiv nachhallt in Instrumentalmusik der Schütz-Zeit. Der Schauspieler **Christian Klischat** begibt sich gemeinsam mit dem **Ensemble Fantasticus** rund um den Gambisten **Robert Smith** tief hinein in diese Geschichte aus Enttäuschung, Hoffnung, Missverstehen und Verrat.

→ **Was ist Wahrheit?** | 04.10.2025, 18.30 Uhr, Societätstheater Dresden

Kriegerische Konflikte sind so alt wie die Menschheit selbst – wie auch der Wunsch und die Sehnsucht nach Frieden. In diesem Jahr, 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, bringt die **Hamburger Ratsmusik** dies gemeinsam mit der Sopranistin **Magdalene Harer** eindrücklich zu Gehör: Auch „Alte Musik“ verdeutlicht in ihrer permanenten Aktualität, dass Frieden immer wieder neu verhandelt und errungen werden muss. Es erklingen Friedensseuffzer und -gebete von Heinrich Schütz, Hans Leo Hassler, Tobias Hume, Erasmus Kindermann und anderen.

→ **Verleih uns Frieden gnädiglich** | 05.10.2025, 18.00 Uhr, KulturKirche Weinberg

In Dresden lässt sich der Wandel der Wechsel vom Zeitalter des kontrapunktischen Stils zu dem des Generalbasses prominent an den Namen der wohl bedeutendsten und einflussreichsten Musiker ihrer Zeit festmachen: Heinrich Schütz und Guiseppe Peranda. Zum 350. Todestag von Peranda spüren die drei Spitzenensembles **Ælbgut, Instrumenta Musica und La Rubina** unter der Leitung von **Ercole Nisini** mit großbesetzten Werken dem Generationswechsel nach, der sich ab 1650 nicht ganz konfliktfrei am Dresdner Hof vollzog.

→ **Schütz und Peranda: Stilwechsel am Dresdner Hof** | 08.10.2025, Loschwitzer Kirche, Dresden

Im Jahr 2025 jährt sich der Todestag Guiseppe Perandas zum 350. Mal. Dies ist der Anlass, ihn im Gespräch mit Ercole Nisini, Dr. Christoph Scheerer und Dr. Andrea Hammes in der beliebten Quellenpräsentation gemeinsam mit der SLUB als bedeutenden Protagonisten eines musikalischen Generationenwechsels in Dresden in den Fokus zu rücken und seine Werke im Kontext derjenigen seines Vorgängers Heinrich Schütz zu präsentieren.

→ **Quellenpräsentation: Schätze der Dresdner Musikgeschichte** | 09.10.2025, 16.00 Uhr, SLUB
(Anmeldung erforderlich)

Zahlenmystik zieht sich durch alle Epochen und Weltanschauungen. In Werken von Heinrich Schütz, Johann Theile, Johann Christoph Bach, Matthias Weckmann und Franz Tunder kristallisieren die Gambistin **Romina Lischka** und ihr **Hathor Consort** als weltweit gefeierte Spezialist:innen für außergewöhnliche Konzertprogramme die vielgestaltigen Angebote für ein klingendes Nachdenken über jene Kraft heraus, die die Menschheit bis heute auffordert, das Wunder der Schöpfung von der Erde aus zu verstehen.

→ **Himmlisch Maß und irdisch Klang** | 11.10.2025, 19.30 Uhr, Unterkirche der Frauenkirche Dresden

Bei „Schütz_Junior!“ gehört dem musikalischen Nachwuchs die Bühne: Schüler:innen des Heinrich-Schütz-Konservatoriums (HSKD) musizieren auf herausragendem Niveau gemeinsam mit ihren Dozent:innen. Es erklingen Instrumental- und Vokalwerke von Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Johann Sebastian Bach und anderen. Das Alte Musik-Ensemble und der dresdner motettenchor des HSKD wechseln sich mit Solist:innen aus Dresden und Umgebung ab: Alte Musik ganz gegenwärtig gespielt und erlebt!

→ **Schütz_Junior!** | 02.10.2025, 19.00 Uhr, Dreikönigskirche

Weitere Informationen und das ausführliche Programm sowie Tickets für das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2025 gibt es im Internet unter www.schütz-musikfest.de.

Kartenvorverkauf zum HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2025

Eintrittskarten für die Veranstaltungen zum HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2025 sind im Vorverkauf erhältlich. Neben normalen Tickets und Ermäßigungen (u.a. für Studierende, Auszubildende, Schwerbeschädigte) gibt es auch in diesem Jahr wieder besondere Angebote:

1. Schülerinnen und Schüler zahlen mit dem „Junior!_Ticket“ nur 7 Euro.
2. Mit dem „PlusEins!_Ticket“ kostet der Eintritt für einen Erwachsenen und ein Kind (bis 18 Jahre) nur 22 Euro.
3. Wer mit einer größeren Gruppe unterwegs ist oder mehrere Konzerte besuchen möchte, für den lohnt sich das „10_für_6“-Angebot: ab sechs Karten in einem Bestellvorgang gibt es für Eigenveranstaltungen des Musikfestes 10 Prozent Rabatt auf den Ticketpreis.
4. Für alle, die 2006 geboren sind und sich bereits für das KulturPass-Angebot registriert haben, gibt es ausgewählte Konzerte über die App auch beim HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST.

Tickets sind online über die Internetseite des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS www.schütz-musikfest.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

An der Konzertkasse der Kreuzkirche Dresden, im Haus der Kirche – Dreikönigskirche Dresden und beim Ticketservice der Frauenkirche Dresden sowie an den jeweiligen Abendkassen kann man ebenfalls Tickets erwerben.

PRESSESERVICE

- Das detaillierte Programm sowie weitere Pressemitteilungen und Fotos zum Download finden Sie im **Online-Pressbereich** unter <https://www.schütz-musikfest.de/ger/presse/>.
- Ihre **Pressekartenbestellungen** senden Sie bitte per E-Mail an presse@schuetz-musikfest.de.

Pressekontakt

Uta Schirmer, us|com – uta schirmer communications
Telefon: +49 176 1043 4366
E-Mail: presse@schuetz-musikfest.de

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2025

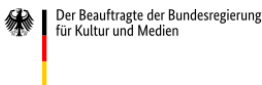
Veranstalter

Mitteldeutsche Barockmusik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.



Gefördert

aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, gefördert durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Förderer und Partner



KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden.
DIGITAL



Stadt Weißenfels | Stadt Gera | Stadt Zeitz | Stadt Bad Köstritz | Burgenlandkreis | Landkreis Greiz

Kultur- und Medienpartner

MDR Klassik
Deutschlandfunk Kultur
Sächsische Zeitung
Leipziger Volkszeitung
Dresdner Neueste Nachrichten
Musikland Sachsen-Anhalt

www.schütz-musikfest.de